

bern erfolgt nicht sonderbar. Auf Grund der vielen Beweise gelang der Besitzer Emil Wittichs ein, das Gebäude in Brand gesteckt zu haben.

Aus der Oberlausitz.

Bischofsberda, 16. Mai.

Der Vorstand des Bischofsberdaer Zweigvereins der Gustav Adolf-Stiftung hielt unter dem Vorsitz von Pfarrer Semm am Montag, den 15. Mai, seine diesjährige Vorstandssitzung ab. Zunächst wurde an Stelle von Pfarrer Müller zum stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführer Pfarrer Jäkel gewählt. Da in diesem Jahre dem Bischofsberdaer Zweigverein die Prüfung der Jahresrechnung des Dresdener Hauptvereins obliegt, wurden zu Rechnungsprüfern der Vorsitzende und Oberlehrer i. R. Rindermann bestimmt. Die letzte Jahresrechnung des Bischofsberdaer Zweigvereins trug Oberlehrer i. R. Wolf vor. Ihm wurde auf Antrag des Rechnungsprüfers Oberlehrer Rindermann Entlastung erteilt, wobei der Vorsitzende mit herzlichsten Worten des Dankes und der Anerkennung darauf hinwies, daß Oberlehrer Wolf 40 Jahre lang in vorbildlicher und nimmermüder Treue das Amt des Kassierers verwaltet hat. Für dieses Jahr standen bis jetzt 800 Mark zur Verfügung. Einige Gemeindefestlichkeiten sind noch aus. Für die Summe, die der Zweigverein verzahlt, wurden als Empfänger bestimmt die Diasporagemeinden Neustadt a. d. Tafelichte, Morchenstern, Znaim, Böhm. Ramnitz, Brullö und eventuell Gablonz. Für nächstes Jahr wurden vorgemerkt Klosterneuburg und St. Veit an der Glan. Das Jahresfest des Zweigvereins soll im Oktober in Frankenthal gefeiert werden. Zum Jahresfest des Dresdener Hauptvereins, das am 11. und 12. Juni in Freital stattfindet, wurden abgeordnet Pfarrer Semm, Pfarrer Jäkel, Oberlehrer i. R. Rindermann, Pfarrer Roemlich.

Wochenandachten. Die Wochenandachten finden wiederum in der Gottesackerkirche statt.

Die Kirchensteuerzahlung. Das Landeskonfistorium hat eine Rotverordnung über die vorläufige Erhebung der Kirchensteuer für 1933 erlassen. Die Landeskirchensteuer beträgt wieder 4 Prozent der Reichseinkommensteuer. Steuertermine sind der 31. Mai, 15. Juni, 15. Nov. 1933 und der 15. Februar 1934. Die Höhe der Gemeindefürsorgesteuer bestimmt der Kirchenvorstand.

Morgenandachten nun endlich auch im Mitteldeutschen Rundfunk. Nun geht auch der Mitteldeutsche Rundfunk dazu über, Morgenandachten einzuführen. Als erster Sonntag ist der 28. Mai vorgesehen. Die Andachten werden in der Hauptsache evangelisch sein, doch wird auch das katholische Glaubensbekenntnis insofern berücksichtigt, als voraussichtlich jede vierte Andacht katholischen Charakter tragen wird.

Sittlichkeitsverleher. Gestern nachmittag gegen 6 Uhr wurde im Birkenwäldchen am Schützenhaus ein 35 Jahre alter Einwohner aus Elstra von der Polizei festgenommen, der sich Schlämmdägen in schamloser Weise unflüchtig genähert hatte. Der Sittlichkeitsverleher wurde der Gebärdensprache übergeben. Nach Feststellung der Personalien und des Tatbestandes wurde er wieder entlassen. Er hat zugegeben, 13 derartige Sittlichkeitsverletzungen in der hiesigen Umgebung Mädchen und Frauen gegenüber verübt zu haben.

Sonntagsfahrten zur Pirnaer 700-Jahrfeier. Sonntagsfahrten zur Pirnaer 700-Jahrfeier werden auf allen Bahnhöfen im Umkreis bis 75 Kilometer um Pirna ausgeben. Sie gelten vom Sonnabend, 20. Mai, 12 Uhr bis Montag, 22. Mai, 12 Uhr; von Mittwoch, 24. Mai, 12 Uhr bis Freitag, 26. Mai, 12 Uhr und von Sonnabend, 27. Mai, 12 Uhr bis Montag, 29. Mai, 12 Uhr.

Fundgegenstand. Vor kurzem wurde auf der Staatsstraße beim „Neuen Anbau“ ein hinteres Motorradnummernschild I — 2884 mit Lampe gefunden. Das Schild kam vom Eigentümer in der Postkassette in Empfang genommen werden.

Für die Posaunenmusik. In den letzten Jahren ist die vom Landesverein für Innere Mission gepflegte Posaunenmusik besonders durch die Turnmusiken weitesten Kreises bekannt geworden. Neben diesem Arbeitszweig fördert sie den evangelischen Choral durch besondere Posaunengottesdienste, die auch im vergangenen Jahre in einer großen Zahl von Kirchengemeinden gehalten wurden. Natürlich kommt auch das Volkslied nicht zu kurz. Zur Förderung ihrer Arbeit ist ihr auch in diesem Jahre vom E. u. Luth. Landeskonfistorium eine Kollekte genehmigt worden, die am Sonntag Jubilate, 7. Mai, eingesammelt wird. An die evangelischen Gemeindeleiter ergeht die Bitte, durch Opfergaben diese wichtige Missionsarbeit zu unterstützen.

Vorbereitungen für das neue Geld. Von zuständiger Stelle wird darauf hingewiesen, daß die preußische Staatsmünze bereits jetzt für die kommende Ausprägung der durch Reichsgesetz vorgeschriebenen kleineren Fünfmärkstücke und der Einmárkstücke aus Nickel die notwendigen technischen Einrichtungen trifft. Es werden hochleistungsfähige neue Prägemaschinen eingebaut. Auch ist eine Verbesserung der Umschmelzanlagen in Aussicht genommen. Die Arbeiterbeschäftigung der preußischen Staatsmünze, die auf 65 Mann zurückgegangen war, soll auf 150 bis 165 Mann erhöht werden. Vor allem werden Arbeiter eingestellt, die schon im Staatsdienst tätig waren und deren Einstellung zum neuen Staat eingehend überprüft wurde. Das Reichsfinanzministerium hat bisher Ausprägungsaufträge für die neuen Stücke noch nicht gegeben.

Neukirch (Causitz) und Umgebung.

Neukirch (Causitz), 16. Mai. Allgem. Turnverein Neukirch (Causitz) DT. Die gestern Abend in der „Deutschen Eiche“ statt besuchte außerordentliche Hauptversammlung beschäftigte sich mit der angeordneten Gleichschaltung. Der gesamte Vorstand hatte seine Ämter niedergelegt. Auf Vorschlag wurden mit vorbildlicher Einigkeit alle Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Die weiteren Mitarbeiter ernannte anschließend der Vereinsvorsitzende. Die Versammlung brachte am Ende unseren großen Führern, Reichspräsident v. Hindenburg und Reichskanzler Adolf Hitler, ein dreifaches „Gloria“ dar.

Wehrsdorf, 16. Mai. In der Schützenhauptversammlung wurde beschlossen, das Schützenfest vom 1. bis 4. Juli abzuhalten. In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende,

Herr Oswald August, daß im Sinne der nationalen Erhebung die gesamte Einwohnerschaft am Schützenfest wieder ein sein müsse wie früher zu der Väter Zeiten. Bei dem diesjährigen Schützenfest wird gegenüber früher eine Änderung insofern eintreten, als die Würdenträger erst am Montag und Dienstag abgeholt werden, während am Sonntag ein Festmarsch durch den Ort ausgeführt wird. — Das Schützenhaus und Schützenzelt wird einstimmig an den Schützenwirt Paul Findor verpachtet, die Musik wird vom Musikkorps Arion unter Beteiligung von Wehrsdorfer Kräften gestellt werden. — Nach weiteren internen Angelegenheiten wurde zu regerer Teilnahme am Uebungschießen ermahnt.

Wehrsdorf, 16. Mai. Eine ganz besonders stark besuchte außerordentliche Hauptversammlung hielt der Deutsche Turnverein am letzten Sonntag in seiner Turnhalle ab. Als einziger Punkt stand die Gleichschaltung zur Erledigung. Nach Beschluß der Bezirksversammlung in Wittichen und der von dem Vorsitzenden vorgetragenen Statuten der Gleichschaltung, waren sämtliche Turnratsmitglieder ihrer Posten enthoben. Die von Turnbruder Alwin Böhme geleitete Vorstandswahl entschied einstimmig wieder für Willy Schubert als 1. Vorsitzenden. Dieser ernannte nunmehr den neuen Turnrat, der sich jetzt wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender: Willy Schubert, 2. Vorsitzender: Walter Bietsch, Oberturnwart: Alwin Böhme, 2. Turnwart: Walter Schwarz, 1. Fraueturnwart: Friedrich Baumhölzl, 2. Fraueturnwartin: Hilda Augustin, 1. Schriftführer: Willy Richter, 2. Schriftführer: Hans Ulbricht, Kassierer: Gustav Scholze, Volksturnwart: Martin Knobloch, Spielführer: Richard Knobloch, Schwimmwart: Erich Böhme, 1. Zeugwart: Reinhold Richter, 2. Zeugwart: Erich Purtsche, 1. Beisitzer der Borturnerschaft: Gustav Schwarz, 2. Beisitzer der Borturnerschaft: Alfred Paul, 1. Fahnenführer: Max Hensel, 2. Fahnenführer: Paul Walde, Theaterregisseur: Kurt Richter, 1. Bühnenwart: Ernst Beyer, 2. Bühnenwart: Richard Döring, 1. Wirtschaftsvorsitzender: Paul August, Deputierte: Amandus Kern, Hermann Wagner, Rudolf Gregor, Adolf Schmidt, Rudolf Reimann, Alfred August, 1. Wirtschaftsausschuh-Mitglied: Alfred Beck, 2. Wirtschaftsausschuh-Mitglied: Erwin Müller, 3. Wirtschaftsausschuh-Mitglied: Philipp Schöne, Werbe- und Pressewart: Willy Richter. — Die Richtlinien für das Wehrtturnen wurden vom 1. Vor- und Oberturnwart vorgetragen, woran sich jeder Jugendturner bis zu 25 Jahren beteiligen muß und was zunächst ab Dienstag, den 16. Mai, abends 7/9 Uhr, in der Turnhalle stattfindet. Der Verein wird vorläufig 20 der vorgeschriebenen Uniformen kaufen, die dann von den Betreffenden abgeholt werden müssen. Die beiden Vorsitzenden baten, sich weiter dem Deutschen Turnverein zur Verfügung zu stellen und auch im neuen Geiste weiter mitzuarbeiten und sich an jeder Vereinsveranstaltung so zahlreich zu beteiligen, wie an dieser Hauptversammlung. Am Schluß wurde noch die Festfolge zum 50jährigen Jubiläum des Turnvereins Wehrsdorf festgelegt, woran sich der Verein geschlossen beteiligen wird, der am 27. Mai, 1/7 Uhr und am 28. Mai, 1/11 Uhr an der Turnhalle stellt.

Ebersbach, 16. Mai. Neuer Grenzbahnhof Georgswalde-Ebersbach. Die Eröffnung des neuen Grenzbahnhofs Georgswalde erfolgte am 15. Mai um 00.00 Uhr. Auf dem neuen Bahnhof der tschechoslowakischen Staatsbahn endet nun der Teil der Prager Jügle, die in Ebersbach keinen Anschluß an die Reichsbahn haben. Auch die Prager Schnellzüge gehen nunmehr von Ebersbach bzw. Rumburg aus. Der bisherige „Gemeinschaftsbahnhof“ Ebersbach-Georgswalde wird auch weiterhin von Fernzügen mit Anschluß und von einer größeren Zahl neu eingeführter Motorzüge im Lokalbahnverkehr benutzt werden. Der Grenzbahnhof liegt zwischen den Stationen Ebersbach und Georgswalde-Fillippsdorf, und zwar so nahe am Bahnhof Ebersbach und der Reichsgrenze, daß er tariflich nicht erfaßt werden kann, daß also die Fahrpreise die gleichen sind wie nach Ebersbach. Der neue Bahnhof umfaßt Personen-, Reisegepäck- und Güterbeförderung. Jolliübergang, Zollamt und Grenzkontrolle verbleiben wie bisher in Ebersbach-Georgswalde.

Aus dem Weichner Hochland.

Stolpen, 16. Mai. Der 108. Bezirkstag des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft, der gestern vormittag stattfand, trug konstituierenden Charakter. Von 27 Abgeordneten nahmen 20 teil, davon 4 Mitglieder der SPD. Die Wahl des 1. Vorsitzenden fiel einstimmig auf den kommissarischen Bürgermeister Georg Schreiber, Heidenau. Stellvertretender Vorsitzender wurde Bäckermeister Oskar Kühne, Königstein. Nach der Beschlussfassung über die Geschäftsordnung, zu der ein Änderungsantrag der RSDAP vorlag, der ebenfalls ohne Widerspruch Genehmigung fand, wurde die Wahl des Bezirksausschusses vorgenommen, der sich jetzt nur noch aus 8 Mitgliedern zusammensetzt.

Letzte Drahtmeldungen. Feierlicher Gottesdienst zur Eröffnung des Landtages.

Dresden, 16. Mai. (Draht.) Anlässlich der Eröffnung des neuen sächsischen Landtages fand heute Dienstag vormittag in der Sophienkirche ein feierlicher Gottesdienst statt, an dem unter anderem der Reichstatthalter Mätkemann, Innenminister Dr. Frick, der Eröffnungspräsident Dr. Dönike sowie sämtliche übrigen Mitglieder der nationalsozialistischen Landtagsfraktion in ihrem braunen Ehrenkleid teilnahmen. Die vertretenen bürgerlichen Fraktionen waren zum Teil in Stahlhelmuniform.

Nach einem Orgelvorspiel und der Verklesung des Schriftwortes: „Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?“ hielt Landesbischof Dr. Ihmels die Festpredigt. Er ersuchte den Segen Gottes für die neue Volksovertretung, die ein völlig neues Gepräge habe, damit sie ihre Arbeit zum Nutzen der Gesamtheit tue. Auch den Nationalsozialisten, die den Kern bildeten, seien noch Menschen anderer Anschauung im neuen Landtag vertreten. Gottes Wille sei es, daß die Menschen verschieden seien, es sei aber auch sein Wille, daß diese Menschen sich zusammenschließen zu gemeinsamer Arbeit mit gleichem Ziele, dem Vaterland in treuer Liebe zu dienen. Mit dem Segen und dem Vaterunser klang die erhebende Feierstunde aus.

Eine Erklärung der Reichsleitung des Arbeitsdienstes.

Berlin, 16. Mai. Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes stellt mit: In der Presse ist die Behauptung aufgestellt worden, daß nunmehr der 1. Januar 1934 als Einziehungstermin für die ersten Arbeitsdienstpflichtigen festgelegt worden sei und daß der Jahrgang 1915 eingezogen werde. Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes erklärt demgegenüber, daß noch nicht endgültig feststeht, welcher Jahrgang einberufen werde. Auch der Einziehungstermin sei noch nicht festgelegt. Der 1. Januar 1934 ist es aber keinesfalls.

„Graf Zeppelin“ Heimfahrt aus Südamerika.

Hamburg, 16. Mai. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hatte, wie die Hamburg-Amerika-Linie mittelt, heute früh die Kanarischen Inseln erreicht.

Das japanische Vorrücken auf Peking.

Peking, 16. Mai. Die japanischen Truppen rücken nach einem heftigen Bombardement der Stadt Tangshan gegen Kungsi vor, wo die chinesische Artillerie Widerstand leistet. Japanische Flugbomben haben in Migun zahlreiche Opfer gefordert. Aus Tangshan, 20 Kilometer östlich von Peking, sind 80 amerikanische Schüler abgehoben worden.

Aus dem Gerichtssaal.

Kommunistischer Funktionär verurteilt.

Die Große Strafkammer des Dresdner Landgerichts verhandelte in geheimer Sitzung gegen den 31 Jahre alten Bauarbeiter Max Erwin Schulze aus Wehrsdorf b. Kadoburg, dem zur Last gelegt war, daß er eine große Zahl von Flugblättern hochverräterischen Inhalts in seinem Besitz gehabt habe. Der Angeklagte war kommunistischer Funktionär in Wehrsdorf, und bei ihm wurden am 3. März die Flugblätter beschlagnahmt. In den Flugblättern wurde zum Generalkrieg und allgemeinen Rassenkrieg sowie zur Beseitigung der bestehenden staatlichen Ordnung aufgefordert. Die Strafkammer verurteilte den Angeklagten zu sechs Monaten Gefängnis.

Täglicher Wetterbericht der sächsischen Landeswetterwarte vom 16. Mai.

Wetterlage: Das westliche Hoch hat zwar ostwärts an Raum gewonnen, aber das Tiefdruckzentrum über Polen hat seine Lage nur wenig verändert. Noch immer bedingt in Deutschland eine nordwestliche Luftströmung trübes, vielerorts regnerisches Wetter. Die Temperaturverhältnisse sind nicht wesentlich geändert. Das erwähnte Tiefdruckzentrum wird sich nordostwärts entfernen, so daß das Hoch über Mitteleuropa etwas weiter vordringen kann. Der Einfluß der See- und Seeluftströmung wird allmählich nachlassen, zumal das vom Ozean heranreichende Tief die Seewinde ablenken wird.

Witterungsaussichten: An Stärke abnehmende Winde aus westlichen Richtungen. Langsamer Bewölkungsrückgang. Vielfach Nebel. Etwas stärkere Tageschwankungen der Temperaturen. Nachlassen, dann Aufhören der Niederschläge.

Amtliche Bekanntmachungen.

Sitzung des Bezirksausschusses

Montag, den 22. Mai 1933, vorm. 1/11 Uhr, im Sitzungssaal der Amtshauptmannschaft Bautzen, Bismarckstraße 21. Bautzen, 15. Mai 1933. Amtshauptmannschaft.

Der auf Grund des Befehles zur Gleichschaltung der Bezirkstages usw. vom 19. April 1933 (S. 45) neugebildete Bezirkstag der Amtshauptmannschaft Bautzen hat am 12. Mai ds. Js. u. a. seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, sowie die Mitglieder des Bezirksausschusses mit folgendem Ergebnis gewählt:

Vorsitzender des Bezirkstages: Hölzinger, Alfred, Kaufmann in Singwitz (NSDAP).

Stellvertreter des Vorsitzenden: Künzel, Hermann, Landmaschinenfabrikant in Großpostwitz (NSDAP).

Mitglieder des Bezirksausschusses:

1. Hölzinger, Alfred, Kaufmann in Singwitz (NSDAP),
2. Hölzinger, Arno, Geschäftsinhaber in Neuschütz (NSDAP),
3. Dr. Constantin, Rudolf, Rechtsanwalt in Bischofsberda (NSDAP),
4. Künzel, Hermann, Landmaschinenfabrikant in Großpostwitz (NSDAP),
5. Dr. v. Kottisch-Wallwitz, Benno, Landesältester, Sohland a. d. Spreewald (Kampffront Schwarz-Weiß-Rot),
6. Böschke, Alfred, Landwirt in Brösa (NSDAP),
7. Richter, Gustav, Angestellter, Wittichen (SPD),
8. Schatten, Adolf, Kalkulator, Crosta-Adolfschütte (NSDAP). Bautzen, am 13. Mai 1933. Die Amtshauptmannschaft.

Am Mittwoch, den 17. Mai 1933, vorm. 11 Uhr sollen in Großbernbich (Sammlort: Hilmes Gasthof)

1 Büffel, 1 Schweißschiff, 1 Sofa,

ferner am Donnerstag, den 18. Mai 1933, in Neukirch (Causitz) 1 (Sammlort: Café Berthold) nachm. 1/3 Uhr:

- 1 Mende-4-Wall-Berksäcker, 1 Mende-5-Röhren-Batterie, 1 Radioparasit „Nota“, 2 Lautsprecher, 1 elektr. Christbaumbeleuchtung, 1 Kaffeeuhr, 2 Kaminessel,
- meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Bischofsberda.

Amtsgericht Schirgiswalde.

Mittwoch, den 17. Mai 1933, sollen vorm. 11 Uhr in Wehrsdorf, Sammlort der Bieler „Erbsgericht“

1 Sofa, 1 Vertikal, 1 zweiflü. Kleiderbügel, 1 Ausziehstuhl mit 4 Stühlen,

nachm. 1 Uhr in Wehrsdorf, Sammlort der Bieler „Niederhöfchen“

1 Schlagzeug (best. aus großer Trommel, zwei Tamburins, 4 Glocken, Schlagmaschine, Saiten mit zwei Beiden) meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Schirgiswalde.

Das heutige Blatt umfaßt 12 Seiten

Rotationsdruck u. Verlag von Friedrich Mag. G. m. b. H., verantwortlicher Schriftleiter: Max Fiederer, sämtlich in Bischofsberda.